



DÄMMPLATTE AUS STEINWOLLE 035

TECHNISCHES DATENBLATT

Wärmedämmplatte aus Steinwolle mit einer Wärmeleitfähigkeit von 0,035 W/(m·K). Entspricht den CAM-MUK



Außenbereich



Zusammensetzung

STEINWOLLE 035 ist eine starre Dämmplatte aus unbeschichteter mineralischer Steinwolle. Diese Dämmplatten werden ohne die Verwendung von Flammschutzmitteln, von Treibmitteln und Bleikatalysatoren hergestellt, sie entsprechen der Fußnote "Q" der Verordnung CE Nr. 1272/2008 (CLP), wodurch die Biosolubilität des Stoffes bestätigt wird. Bezüglich ihrer Zusammensetzung besteht die Dämmplatte zu etwa 80% im Gewichtsverhältnis aus natürlichen Rohstoffen, und zu den verbleibenden ca. 20% aus Recyclingmaterial. Dieser Umstand macht es möglich, dass die Dämmplatte STEINWOLLE 035 den Anforderungen der Mindestumweltkriterien entspricht (CAM-MUK).

Lieferung

- Platten werden in Polyethylenfolie verpackt ausgeliefert.

Verwendung

Wärmedämmplatten aus STEINWOLLE 035 werden zum Anbringen von Wärmedämmverbundsystemen auf Außenwänden von Neubauten, oder bei der Altbausanierung und -renovierung verwendet. Die Plattendicke wird je nach der gewünschten Wärmedämmung bestimmt, jedoch immer unter Berücksichtigung der jeweils geltenden Bestimmungen am Verwendungsort.

Untergrundvorbereitung

Die Verlegefläche muss fest, sauber, resistent, trocken und sanitisiert sein. Anderenfalls sind Staub, Schmutz, Schalungsmittelrückstände, kreichende oder lockere Teile zu entfernen. Es ist die Ebene des Untergrundes zu überprüfen und ein eventueller Ausgleich mit Putzmörteln wie KC 1, KD 2 oder KI 7 durchzuführen. Im Bereich spezifischer Vorsprünge ist überschüssiges Material abzutragen. Äußerst schadhafte Betonteile sind mit speziellen Reparaturmörteln der Produktlinie GEOACTIVE FASSA zu sanieren. Eventuell erschwachte, lose und haftarme Farbanstriche oder Beschichtungen müssen mechanisch abgetragen werden. Nach Abschluss sämtlicher Arbeitsschritte wie Entfernung, Wiederaufbau und Vorbereitung des Untergrunds erfolgt das Abwaschen der Oberflächen; nach erfolgter Trocknung können die Oberflächen mit einem geeigneten und tiefdringenden Tiefengrund wie MIKROS 001 behandelt werden. Weist der Untergrund lackierte oder glasige Oberflächen auf, kann man ein zweckdienliches Sandstrahlen vornehmen.



Anwendung

Die Platten werden mit dem Kleber Fassa A 96, AL 88, ECO-LIGHT 950 oder A 96 RESPHIRA angeklebt, wobei der Kleber mit der Zahntraufel vollflächig oder mit der Randwulst-Punkt-Methode aufgetragen wird. Bei diesem Arbeitsgang wird die vorgesehene Mindestklebefläche im Ausmaß von 50% der gesamten Oberfläche der Dämmplatte gewährleistet. Im Einzelnen hat das Aufziehen des Klebers verpflichtend innerhalb der umlaufenden Einfassung zu erfolgen, wobei darauf zu achten ist, dass der Kleber nach dem Anbringen der Dämmplatte nicht überquellte. Das Anbringen der Platten erfolgt von unten nach oben mit versetzten Fugen, wobei man darauf achten muss, dass Hohlräume zwischen den aufeinander folgenden Platten vermieden werden. Eventuelle Fugen zwischen den Platten werden mit Dichtstoff-Streifen oder PU-Füllschaum FASSA MOUSE verfüllt. Die mechanische Befestigung der Platten erfolgt mit jeweils mindestens 6 Dübel/m² gemäß Dübelschema "W" (bei Gebäuden von über 10 Meter Höhe sind die in der technischen Dokumentation angeführten Dübelschemen zu berücksichtigen). Die Auswahl der Dübel erfolgt je nach Art des Untergrundes, auf dem das Wärmedämmverbundsystem aufgebaut wird. Nach der mechanischen Befestigung der Platten kann die Armierungsspachtelung erfolgen. Die Verspachtelung der Platten wird immer zweischichtig ausgeführt, man verwendet hierfür die Spachtel Fassa A 96, AL 88, ECO-LIGHT 950 oder A 96 RESPHIRA; zur Verstärkung wird ein alkalibeständiges Glasfaser-Armierungsgewebe des Typs FASSANET 160 eingebettet.

Nach eingetretener Reife der Armierspachtelschicht wird der Beschichtungszyklus des Wärmedämmverbundsystems mit dem Auftrag der strukturstarke Schutzbeschichtung RSR 421, RX 561, RTA 549 oder FASSIL R 336 abgeschlossen, nachdem zuvor der jeweilige Fixiergrund aufgetragen worden ist.

Zusätzliche Informationen und detaillierte Anwendungsmodalitäten sind im technischen Verarbeitungshandbuch des Wärmedämmverbundsystems FASSATHERM einzusehen. Für besondere Verarbeitungen und Untergründe erteilt der Technische Servicedienst Fassa Auskünfte.

Hinweise

- Die Verarbeitung muss bei Temperaturen von +5° C bis +35° C erfolgen.
- Die Dämmplatten sind vor Bewitterung zu schützen; sie sind sorgfältig in verpacktem Zustand an einem überdachten, trockenen und gut belüfteten Ort einzulagern, fernab von Licht und anderen Wärmequellen.
- Die Plattenoberflächen müssen sauber und unbeschädigt sein: Die Verpackung der Platten erst bei deren Anbringen entfernen.
- Das punktierte Kleben ist zu vermeiden.
- Das Anbringen von beschädigten, maroden oder schmutzigen Platten usw. ist zu vermeiden.
- Mögliche Wasserinfiltrationen während des Anbringens der Platten sind durch korrekten Schutz derselben zu vermeiden.
- Das Anbringen der Steinwolle-Dämmplatten in Berührung mit dem Erdreich ist zu vermeiden.

Qualität

Die CE-Kennzeichnung laut EN 13162:2015, die Berücksichtigung der Norm EN 13500:2005 und die sorgfältigen Überprüfungen der Dämmplatten im hauseigenen Labor garantieren die Einhaltung folgender Leistungseigenschaften: Wärmeleitfähigkeit, Druckfestigkeit, Bruchfestigkeit senkrecht zur Plattenebene, Wasseraufnahme, Dampfdurchgangswiderstand, Dimensionsstabilität und Brandschutzklasse.

Technische Daten

Abmessungen

Länge	1.200 mm
Breite	400 mm
Erhältliche Plattendicken	40-50 mm



Technische Eigenschaften

Die Klassifizierung der Dämmplatten STEINWOLLE 035 gemäß der Norm EN 13162:2015 sieht vor, dass die Leistungseigenschaften in Form von Bezeichnungs-codes angegeben werden, welche auf spezifische Ober- und Untergrenzen hinweisen.

Eigenschaften	Bezeichnungscode	Maßeinheit	STEINWOLLE 035	Bezugsnorm
Stärke	T5	mm	Von -1%/-1mm a +3 mm	EN 823
Angegebene Wärmeleitfähigkeit	λ_D	W/m·K	0,035	EN 12667 EN 13162
Rohdichte	-	kg/m ³	100 (± 10%)	EN 1602
Druckfestigkeit bei 10% Stauchung	CS (10)	kPa	≥ 30	EN 826
Biegezugfestigkeit senkrecht zur Fläche	TR	kPa	≥ 10	EN 1607
Wasseraufnahme bei einem teilweisen kurzzeitigen Wassereintauchen	WS	kg/m ²	≤ 1	EN 12087
Wasseraufnahme bei einem teilweisen langzeitigen Wassereintauchen	WL(P)	kg/m ²	≤ 3	EN 12087
Dampfdurchlässigkeit im Trockenem	δ_a	kg/m·s·Pa	1,5·10 ⁻¹⁰	EN 13162
Dampfdurchlässigkeit im Nassen	δ_u	kg/m·s·Pa	1,5·10 ⁻¹⁰	EN 13162
Spezifische Wärmekapazität	C _s	J/kg·K	1030	ISO 10456
Wasserdampfdurchgangswiderstand	μ	-	~ 1	EN 13162
Oberflächenstabilität bei 70° C und 90% Feuchtigkeit	DS(70,90)	%	1	EN 1604
Brandverhalten	Euroklasse	-	A1	EN 13501-1

Wärmewiderstand

Die Platten weisen je nach dicke verschiedene Wärmedurchgangswiderstandswerte auf.

Plattendicke (mm)	Angegebener Wärmedurchgangswiderstand (m ² ·K/W)*
40	1,14
50	1,42

(*) die Wertangaben in der nachfolgenden Tabelle sind abgerundet

Die angeführten Angaben beziehen sich auf Laborversuche; beim praktischen Baustellengebrauch könnten sie sich je nach Anwendungsbedingungen erheblich verändern. Der Anwender hat auf jeden Fall die Eignung des Produkts für den vorgesehenen Verwendungszweck zu überprüfen und trägt für die sich aus dem Gebrauch ergebenden Folgen die alleinige Verantwortung. Die Firma Fassa behält sich das Recht vor, technische Abänderungen ohne jegliche Vorankündigung vorzunehmen.

Technische Spezifikationen in Hinblick auf den Gebrauch der Produkte von Fassa Bortolo im Struktur- oder Brandschutzbereich sind nur dann von offiziellem Charakter, wenn sie vom "Technischen Kundendienst" und von der "Forschungsentwicklung und Qualitätssicherung" Fassa Bortolo erteilt werden. Sofern erforderlich, wenden Sie sich an den Technischen Servicedienst des jeweiligen Landes (IT: area.technica@fassabortolo.com, ES: asistencia.technica@fassabortolo.com, PT: assistencia.technica@fassabortolo.com, FR: bureau.technique@fassabortolo.fr, UK: technical.assistance@fassabortolo.com).

Es wird daran erinnert, dass laut den geltenden Rechtsvorschriften für obgenannte Produkte eine Beurteilung von Seiten der beauftragten Fachperson erforderlich ist.